

L01342 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, 13. 11. 1903

„HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN XVIII
Spöttelgasse 7

„13. 11. 03

5 Lieber Arthur!

Danke sehr. Ich freue mich sehr, wenn Du wieder einmal heraus kommst – nur bitte:
diesen Sonntag und Montag nicht, weil ich nicht hier bin. Und bitte: schick mir
den Rekurs gelegentlich zurück.

Herzlichst

10 Dein

Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Postkarte, 278 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 13/7, 13. 11. 03, 2–3N«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 13. 11. 03,
7.N, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »103«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–
1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 281.

7 nicht hier] Am Sonntag, 15. 11., besuchte er in Salzburg das Grab seiner Eltern.

Register

BAHR, ALOIS (11.04.1834 – 05.09.1898), *Notar/Notarin, Politiker/Politikerin*, 1^K

BAHR, WILHELMINE (06.06.1835 – 16.05.1902), 1^K

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Reigen. Zehn Dialoge, 1

Salzburg, *A.ADM2*, 1^K

XIII., Hietzing, *A.ADM3*, 1^K

XVIII., Währing, *A.ADM3*, 1, 1^K